

Auszug aus der Ansprache im Namen des Kirchenvorstandes von Anne Pieper anlässlich der Orgelweihe, Wipplingen, den 16.12.2023:

Ein Jahr des Planens und Bauens ist vergangen. Am Anfang stand die Entscheidung des Kirchenvorstandes St. Bartholomäus, dieses herausfordernde und kostspielige Projekt in Angriff zu nehmen. Wir mussten uns leider sehr zügig entscheiden. Gerne hätten wir im Vorfeld mehr Zeit gehabt, mit unserer Pfarrgemeinde zu sprechen. Nach der Abstimmung auf der Pfarrgemeindeversammlung war klar, die neue Orgel soll aufgebaut werden. Außerdem war klar: Wir schaffen das niemals allein. Zu unserer Freude hat sich eine große Projektgruppe zusammengefunden, deren Mitglieder haben mit Kreativität und Ideenreichtum Spendenaktionen hervorgebracht. Sie haben das Projekt inhaltlich begleitet und mit vielen Arbeitsstunden getragen.

Vielen Dank an ALLE Helfer und Helferinnen für die große Unterstützung. Ob durch Bemalen von Spendentüten oder oder oder.

Und es sollte sich zeigen: „Auf die Wippinger ist Verlass!“

Erst Ende des Sommers haben wir euch aufgerufen, für die neue Orgel zu spenden. Schon der Verkauf der Orgelpfeifen auf der Gewerbeschau des Handel Handwerk und Gewerbevereins zeigte, Orgelpfeifen sind sehr begehrt. Danke, dass wir auf eurer Schau mitmachen durften. Dann haben wir innerhalb kurzer Zeit viele Geldspenden und Patenschaftsspenden erhalten. Unter vielen anderen gab es Spenden, die durch besondere Kollekten, durch den Verkauf des Holzes der sturmgeschädigten Ulme aus dem Pfarrgarten, durch den Verkauf von Losen, durch den Verkauf von Kürbissen und durch die Ausrichtung der Konzertveranstaltung „Jetzt wird georgelt“ erwirtschaftet wurden.

Ein großes Dankeschön an euch ALLE.

Insgesamt haben wir Wippinger 24.647,20 € gespendet.

Neben den hiesigen Spendern und Förderern konnten auch Stiftungsgelder in Höhe von ca. 15.000 € eingeworben werden. Eine Förderung gab es:

Von der Johann-Alexander-Wisniewsky-Stiftung aus Lingen
Sie unterstützt viele gemeinnützige, kulturelle und wissenschaftliche Projekte im Emsland.

Außerdem

Von der Katharina und Gerhard Hoffmann Stiftung
aus Hamburg, die ebenfalls einen Großteil ihrer Fördermittel in die Sanierung und Restaurierung baulicher Denkmäler, wie Kirchen und Gedenkstätten, und anderer Kunst- und Kulturgüter, wie z.B. Orgeln steckt.

Außerdem

Von der Volksbank Emstal Stiftung
Die Volksbank Emstal ist uns wohl gesonnen und hat uns großzügig gefördert.

Außerdem

Vom Bistum Osnabrück
ein Zuschuss für Bauprojekte im liturgischen Raum.